

Bekanntmachung.

Diejenigen Personen, welche Renten aus der Kronprinz-Festung beziehen, haben sich alsbald unter Vorlegung etwaiger Papiere bei dem unterzeichneten Commando mündlich oder schriftlich behufs anderweitigen Regelung der ihnen gewährten Unterstützung zu melden.

Bemerkt wird, daß diejenigen Personen, welche in Folge des kaiserlichen Erlasses vom 22. Juli 1884 Unterstützungen aus dem kaiserlichen Dispositionsfonds beziehen, nicht in Betracht kommen.

Wiesbaden, den 19. Januar 1894.

Königliches Bezirks-Commando.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 15. Januar 1894.

Königliche Polizeidirection: Schütte.

Empfehle stets
grosse Auswahl
in abgeschnittenen
Blumen
Geschmack-
vollste Anfertigung
sämtl. Blumenbindereien
zu Festlichkeiten. Versandt n. auswärts.
B. Ruberg, nahe der Hauptpost.

Achtung! Brodabschlag
Verkaufe von heute ab
mein so sehr beliebtes
Kornbrod
zu 35 Pfennig.
Gustav Löwenstein

Langgasse 21-23. Thoreingang.
Telephon 247. **Abschlag.** Nur
Nengasse 1.
Feinste Tafelbutter in 1/2-Pfd.-Möllchen p. Pfd. M. 1.30
Feinste Tafelbutter im Auschn. v. Block „ „ 1.25
la rein schmeckende Landbutter „ „ 1.20
Folger Butter „ „ 1.10
Schubutter, reine Naturbutter, „ „ 1.00
Reine ausgelassene Naturbutter „ „ 1.10
Garantirt volle frische Milch frei in's Haus
geliefert, auf Wunsch zweimal täglich pro Str. 18 Pf.,
Nengasse 1 abgeholt „ „ 17 „
Sonstige Molkerei-Producte in bester Waare billigst
offerirt 5228
C. Gaertner, Nur
Nengasse 1.

Im Bann der Lüge.
Erzählung von D. Russell.
(Nachdruck verboten.)
(56. Fortsetzung.)
Ehe wir London verließen, erhielt ich einen Brief vom Baron. Rose hatte mehrmals freundlich und zärtlich an mich geschrieben; aber obgleich sie voll Theilnahme und Mitgefühl für mich war, ging doch aus jedem ihrer Worte hervor, daß sie für die Wendung, welche die Dinge genommen hatten, dankbar war und Edwards Tod als eine Erleichterung empfand.
Sie sowohl wie ihr Mann stimmten darin mit uns überein, daß wir die Erbschaftsangelegenheit genau nach den Bestimmungen ordnen müßten, welche Papa in dem ambedenen Testament, dessen Copie Robert Kappmann aufbewahrt, getroffen hatte und wonach mir der Landbesitz, Rose ein baarer Antheil zukam.
Des Barons Brief an mich war charakteristisch. Derselbe begann:
„Meine liebe Margarethe!
Ich denke, ich schulde Dir eine Erklärung wegen gewisser Ausdrücke, welche ich während unserer letzten Unterredung gebrauchte. Aber ich konnte es unmöglich billigen, daß Du Dich in einer Anwendung übertriebenen religiösen Pflichteifers nachtheiliger Beurtheilung aussetzt, und als Mann Deiner Schwester und Freund Deines verstorbenen Vaters betrachtete ich es als meine Pflicht, Dich von einem Irrthum, den ich für durchaus unpasend hielt, zurückzuführen. Doch nun, da es geschehen und nicht mehr rückgängig zu machen ist, wünsche ich, daß die Sache vergessen sei, und bitte Dich, mein Haus noch, wie vor als Deine Heimath zu betrachten, bis

Fernsprechanruf 162. Fernsprechanruf 162.
A. Momberger,
Kohlen-, Coks- u. Holz-Handlung,
7 Moritzstraße 7. 5082
empfiehlt sein Lager in allen Sorten Kohlen, als:
la. mel. Kohlen, für Heerd- und Ofenfeuerung,
Schmiedekohlen, **la. Rußkohlen**, englische u.
deutsche Anthracit-Rußkohlen,
Würfel b. (letzte von Kohlscheid), **Knabbel** und
gebrochene Coks (in verschiedenen Korngrößen),
Saarkohlen für Bäckereien,
Braunkohlen und **Steinkohlen-Briquetts** in
einzelnen Fuhren, o. auch ganze Waggonladungen. Ferner
Brennholz,
buchen und kiefern, in ganzen Scheiten, als auch
geschnitten und gespalten.
Kiefern, **Anzündholz** (trocken), **Lohfaden** und
Buchen-Holzbohlen u. s. w.
Reelle Bedienung versichernd.

**Wegen gänzl. Aufgabe
des Ladengeschäfts**
verkaufe ich sämtliche 5117
Kurz- u. Modewaaren
zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Sämmtliche Winterartikel als:
**Krimmer, Marabout, Federn-
Besätze** etc.
gebe zu und unter Einkaufspreisen ab.
Besonders günstige Gelegenheit für Schneiderinnen.
H. Schütz,
Ellenbogengasse 7.
Influenza!
Wer vor dieser Krankheit sowohl,
Als vor Doctor und Apotheker
Sich will schützen, der muß schwitzen.
Um dies zu ermöglichen, kaufe man eine Flasche von
den an Güte allseits bekannten **Cognars** aus dem Geschäft
Moritzstr. 16, Jean Marquart, Ecladen.
p. 1/1 Flasche 1.50, 2, 2.50, 3, 4 Mk. u. s. w. 4624

ich Dich einst dem Schutze eines andern Mannes anvertrauen kann. Der Liebenswürdigkeit eines gewissen Veters nach zu urtheilen — der Name soll hier nicht genannt werden — liegt dieser Zeitpunkt nicht mehr fern, und ich werde Dich mit Vergnügen „weggeben“, sobald ich darum gebeten werde.“
Auf diesen Brief erwiderte ich ihm, daß ich zwar seine Freundlichkeit dankbar anerkennen, sein Anerbieten aber ablehnen müsse, da ich gesonnen sei, meinen Aufenthalt fortan auf dem Gute Heydors zu nehmen.
Und endlich — um die Mitte des Sommers, als die Vögel fangen und Feld und Garten in ihrem schönsten Schmucke standen, — lehrte ich in meines Vaters Haus zurück.
Erste und feierliche Gedanken durchzogen mein Gemüth, als ich die Schwelle überschritt. Die Vergangenheit warf ihre Schatten auf die Freude, welche mich beim Wiedersehen der vertrauten Stätte erfüllte, denn ein hoher Preis war bezahlt worden — über zwei mir nahe stehende Menschen hatte sich das Grab schließen müssen, ehe ich mein Erbe antreten konnte.
Doch ich hatte keine Zeit zu langem Sinnen, — in der nächsten Minute fand ich mich von Rose's Armen umschlungen.
„Willkommen daheim!“ rief sie lächelnd, unter zärtlichen Küssen. „Willkommen in unserer alten, theuren Heimath!“ Und für den Augenblick schimmerten Thränen in ihren blauen Augen.
„Ich habe meinen gestrengen Herrn und Meister fast auf den Knien bitten müssen, mich zu Dir gehen zu lassen, so entrüstet ist er über die Zurückweisung seiner Gastfreundschaft.“ „Doch“, fuhr sie flüsternd hinzu, „wer ist Deine Begleiterin in Trauer?“
Ich wandte mich und nahm Fanny's Hand.

Wiesbad. Masken-Garderobe-Verleih-Anstalt
Langgasse 14. 5099
Größtes Lager in Damen- u. Herren-
Masken-Costüme,
sowie reiche Auswahl in nur eleganten
Atlas- und Seiden-Dominos. Anfer-
tigung nach Maß in kürzester Zeit.
Verkauf aller Arten Gesichtsmasken.
Frau L. Gerhard,
Langgasse 14, nächst der Schützenhofstraße.

Zur Carnevalzeit
empfehle 5192
Schmuckstücken in weißen u. farb. Simili-Brillanten
besten Qualität,
wie Colliers, Armbänder, Ohrringe, Broschen, Schuh-
u. Gürtelschnallen etc., Rämme, Damen- u. Herren-Adeln,
Chemiset-Knopfe etc. in größter Auswahl zu den bekannt
billigsten Preisen. (Fächer ebenfalls in großer Auswahl.)
Freunde des Carnevals laße zum Einkaufe ganz ergebenst ein.
Ferd. Mackeldey,
Bijouterie- u. Galanterie-Waaren, Wilhelmstraße 32.

Ziehung noch in diesem Monat!
Grosse Saalfelder Geld-Lotterie.
8073 Geldgewinne.
Hauptgewinne 1 à M. 30,000, 3 à M. 10,000 etc.
Original-Lose nur 3 Mk. (Porto u. Liste 20 Pf.
extra) empfiehlt das staatlich concessionirte Lotterie-Geschäft
von
Fr. Lüdecke, Braunschweig,
Monumentplatz.
Lose anderer staatlich erlaubter Lotterien, deren Ziehungen
gleichfalls in allernächster Zeit stattfinden, stets vorrätig.
Prospecte gratis und franco. 1796b

Lina Bender-Begenhardt
bringt ihre
Damen-Schneiderei
nebst reichhaltiger Musterkarte in Kleidstoffen und
Wasche-Artikeln mit billigsten Preisen, da vortheilhafteste
Bezugsquelle, in empfehlende Erinnerung. 5152
Kurzwaaren. Moritzstraße 60. Modewaaren.
Große süße türk. Pflanzen, per Pfd. 16 Pf.
Gemischtes Obst (7-8 Sorten) 40
Gemüsenudeln per Pfd. von 24 Pfg. bis 60 Pfg.
Raccaroni 28 60
Vorzügl. Weizenmehl 15 Pfg., 10 Pfd. Mk. 1.40. 5199
J. Schaab, Grabenstraße 3.

„Fräulein Horton“, sagte ich, „dies ist meine Schwester, Frau von Wittelsberg.“ — Rose, Fräulein Horton wird als meine Gesellschafterin bei mir bleiben.“
In ihrer offenen, angenehmen Weise streckte Rose ihr die Hand entgegen, indem sie sprach: „Ich freue mich, daß meine Schwester sich eine Gefährtin mitgebracht hat — es wäre für sie allein zu einsam in dem großen Hause gewesen.“
Fanny erwiderte ihre Begrüßung schon und ängstlich. Sie erhob kaum ihre Augen, und das peinliche Erröthen, das häufig ihre hohlen Wangen überflog, erzählte von der großen inneren Aufregung, in welcher sie sich befand.
Es war ihr noch Alles zu neu und fremd. Seitdem die Härte und Lieblosigkeit einer Stiefmutter sie als ganz junges Mädchen aus dem elterlichen Hause getrieben und die Treulosigkeit eines Mannes sie später in Verzweiflung und Elend gestürzt hatte, war ihr von Niemanden hilfreich die Hand geboten worden, um sie daraus zu erheben, und deshalb empfand sie ihre jetzige veränderte Lage mit unbegrenzter Dankbarkeit.
Als ich sie am Abend in das hübsche Zimmer führte, das sie bewohnen sollte, und sie sich von allen Seiten mit Achtung und Freundlichkeit behandelt sah, überwältigte ihr Gefühl sie vollständig. Sie brach in Thränen aus und küßte leidenschaftlich meine Hand.
„Ich sollte nicht hier sein — ich verdiene es nicht!“ rief sie wieder und wieder. „Aber wenn die Gebete einer Unwürdigen erhört werden, Fräulein Margarethe, wird Gott Sie segnen für Ihre Güte gegen mich!“
Ich überließ sie sich selbst und ging hinunter, um noch mit Rose ein Stündchen zu plaudern. Ehe sie aufbrach, erkundigte sie sich noch einmal angelegentlich nach meinem Schützling.

Silse

in langwierigen Krankheiten, wo nirgend Silse gefunden wurde. Magen-, Darm-, Leberleiden; Krankheiten der Lunge, tuberkulöse Lungenschwindsucht bis zum letzten Stadium; Gicht; Krankheiten der Jungfrauen u. Frauen; Beschwerden der Gravidität; Strophulose; Tuberkulose; engl. Krankheit, abgesehte Glieder; Reuchhusten; Folgen der Influenza; Folgen körperlicher Verletzungen; Epilepsie; Krämpfe; Syphilis; Hypochondrie; Neurosität; Bettlägen u. s. w. — Werktags Vorm. 10—12 Uhr, Nachm. 3—5 Uhr Geisbergstraße 2. 5125
Woitke.

Wiener Masken-Leih-Anstalt, Kirchgasse 22.

empfehlte als Spezialität Damen- und Herren-Masken, Costüme u. Dominos in künstlerischer und geschmackvoller Ausführung von einfacher bis pompöser Zusammenstellung.  Modelle führe stets am Lager.  Spezialität in Carneval- u. Theaterschmuck. Atelier zum Anfertigen nach Maß im Hause. Verkauf sämtlicher Stoffe u. Zuthaten. 5037
Hochachtungsvoll Madame E. Rohak.

Billigste Masken-Verleih-Anstalt

15 Goldgasse 15.

Schönste Auswahl in Herren- u. Damen-Costümen, Dominos, Carven, Masken, ächte Bärte u. Perrücken, Degen, Stiefel, Militär-Effekten u. dgl. Costüme für Damen von 2 Mark an, für Herren von 3 Mark an. 7969

Uhren-Depot

 **Heinr. Schütz,**
Bahnhofstraße 6, Hinterh. 1 St.
Neubau J. G. Adrian.
Lager aller Arten Uhren, Ketten etc. etc.
Reparatur-Werkstätte. 3113

Jeder Tourist Jeder Soldat

brauche und versuche

Schneible's Crème

das beste Mittel gegen

Wundwerden der Füße,
Aufspringen der Haut etc.

in Dosen à 25 und 50 Pfg. zu haben in Wiesbaden bei A. Cratz, Langgasse, E. Möbus, Taunusstraße, A. Berling, Burgstraße, Hoh. Wm. Birk, Adelsheidstraße, Hoh. W. Daub, Saalgasse, H. Burkhard, Sedanstraße 1, N. Sinz (vorm. E. Franke), Friedrichstraße 47, M. Rosenbaum, Apotheker, Marktstr. 23. — J. Scherer, Oestrich a. Rh.

Verkaufsstellen in Wiesbaden und Umgegend errichtet. 1385b

Caspar Schneible,
Mainz.

Cotillon-Orden

bei A. Ringel, Marktstraße 8, gegenüber dem „Rathskeller“. 5266

„Darf ich fragen, meine Liebe,“ sagte sie, „wo Du Deine interessante junge Freundin aufgelesen hast? Sie sieht nicht besonders glücklich aus.“

„Sie hat viel Kummer durchgemacht,“ erwiderte ich. „Hoffentlich wird sie bald wohler und heiterer aussehen.“

„Sehr vertraut scheinst Du nicht mit ihr zu sein, — ist sie eine Dame?“

„Sie ist eine Bäckerstochter — von Vaterseite eine Deutsche — sie lebte bis jetzt in England.“

Rose schüttelte den Kopf und sagte ein wenig ernst: „Denke an die arme Esther. Es ist ein gefährliches Ding, junge Mädchen aus anderer Lebensstellung zu Vertrauten zu machen.“

„Doch nur, wenn junge Männer im Hause sind,“ lächelte ich.

„Nun, Werner von Garsthal wird bald genug hier sein. Der Baron ist ganz entzückt über die Aussicht, ihn bald als Schwager begrüßen zu können.“

„Ich bin untröstlich, ihn enttäuschen zu müssen.“

„D, wir werden sehen, wir werden sehen!“ rief Rose und fuhr lachend davon.

Neununddreißigstes Kapitel.

Ein Wiedersehen.

Ungefähr eine Woche nach unserer Ankunft hielt

Rose's Wagen wieder vor der Thür. Sie trat freudig erregt in das Zimmer und begann sogleich:

„Liebste Margarethe, ich komme heute, um Dich zu bitten, daß Du mit uns nach Kopenhagen gehst und dann nach Nordeney. Ich habe Georg diesen Vorschlag gemacht, weil ich mich endlich langweile, und er ist jetzt in so lebenswürdiger Stimmung, daß er einwilligt hat und uns Beide mitnehmen will.“

Einen Augenblick kam ich in Versuchung, mit ihnen zu gehen; aber nach kurzem Nachdenken sah ich ein, daß es unmöglich war. Es gab gerade jetzt auf dem Gute viel zu thun, und ich konnte Fanny Horton weder mit mir nehmen noch sie so bald allein lassen.

So verließ mich Rose sehr enttäuscht und reiste bald darauf mit ihrem Manne ab, während ich eifrig an die Erfüllung meiner Pflichten ging und mich bemühte, das alte Haus ganz wieder so herzustellen wie es zu Lebzeiten der Eltern gewesen war und Alles so einzurichten, wie Papa es gern gehabt.

Besonders einer seiner Wünsche war bisher noch unerfüllt geblieben. In dem Testament hatte er Esther, „seinem lieben Pathchen“, eine beträchtliche Summe hinterlassen, die nun ihrem Vater ausgezahlt werden sollte. Sobald ich daher Zeit fand, suchte ich denselben auf um ihn davon in Kenntniß zu setzen.

Frau Rothe, älter und gebückter, kam mir entgegen und schien sehr bewegt, als sie mich sah.

Von einer gut eingeführten Lebens- und Töchteraussteuer-Versicherungs-Gesellschaft wird für Wiesbaden und Bezirk ein rühriger

Vertreter

gegen hohe Provision und event. Fixum gesucht. Reflectanten, welche bereits mit Erfolg thätig waren, wollen sich melden. Off. sub K 170 an die Expedition ds. Bl. 1782b

Täglich frische, garantiert prima reine Natur-Landbutter

à Pfd. 1,10 Mk.

empfehlte

Die Filiale

G. Wienert Nachf., R. Schrader,
Wiesbaden, Marktstraße 23. 3935

Feinste 5191

 **O. Jacob,**
Blumenladen
Bahnhof-
strasse 6.
Blumen-Binderei.
Brautbouquets,
Blumenkörbe,
blühende Pflanzen,
Blattpflanzen.
Billigste Preise.

Wiener Schuhlager

Kirchgasse 45,
neben Hotel „Ronnenhof“.

In meinem Ausverkauf empfehle Damen-Salon- und Langschuhe von den einfachsten bis zu den elegantesten. Damenstiefel u. Herrenstiefel v. 4.—, 4.50, 5, 6, 7 Mk. ic. Kinder- u. Mädchenstiefel aller Art zu billigstem Preis in bekannt bester Qualität. A. Schreiner. 5225

 Meine diesjährige Masken-Garderobe befindet sich 5057
Marktstr. 32, vis-à-vis der Hirsch-Apotheke.
NB. Empfehle zu bekannt billigen Preisen Herren- und Damen-Masken-Costüme, sowie Dominos zu verleihen und zu verkaufen.
Hochachtungsvoll
F. Brademann,
Marktstraße 32 und Dickergasse 7.

Eier per Stück 8 Pf., 100 Stück 80.
Sauerkraut, Pfd. 8 Pf., 10 Pfd. 70 Pf.
Schwedische Streichhölzer, Packt 12 Pf., 10 Packt 1 Mk.
Pfeifer 20, 25 und 30 Pf.
Seife, Pfd. 26, 28 und 30 Pf.
Schmierseife, Pfd. 20, 22 und 24 Pf.
Abfällzucker, Pfd. 31 Pf.
Kartoffeln per Kumpf 17 Pf., Str. 2 Mk. 10 Pf. 5034

C. Kirchner, Wellstr. 27.

Spenglerei und Installation.

Closet-Anlagen, Bade-Anlagen, Warm- u. Kaltwasser-Anlagen, Gasleitungen, Heizungen, sowie alle Spenglerarbeiten, Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt von 3205

Morigstr. 24, Alfred Gottschalk, Morigstr. 24,
Spengler und Installateur.

Bestellungen werden auch Kirchgasse 20, im Laden, angenommen.

Zauberflöte.

Neugasse 7. Hotel u. Weinstube. Mauergasse 25.

Neu eröffnet.

Centrale Lage in der Nähe des Rathhauses.
Gut eingerichtete Fremdenzimmer von 1.20 an.
Vorzügliche Weine. — Ausverkauf in Glas.
Reichhaltige Frühstücks- und Abend-Karte.
Diners von Mk. 1 an. Soupers von Mk. 0.80 an.
2770 H. Mehler.

 **W. Berger**
GROSSHERZOG L. LUXEMBURG
Hoflieferant
Heidelbeer- und
Kirsch-Kuchen 50 Pf.
Pfannkuchen, Kreppeln M. 1.—
als vorzüglich täglich frisch.
Berliner Korbbröde (Reinrogg.) 46, 34 23 Pf.
Kummelbröde 25 Pf.
BÄRENSTR. 2
DELASPEESTR. 1

Braunkohlen-Briguettes

100 Stück 80 Pfg., 1000 Stück 7 Mark 50 Pfg.
empfehlte billigt

5240 M. Cramer, Feldstraße 18.

Puder und Wangenroth,

fettig und auch trocken, — cremefarbig, rosa und gelblich, für Gesicht und Hände, für Theater, Bälle und Gesellschaften. Erzeugen bei allen Damen einen jugendlich schönen Teint, aus exotisch vegetabilischen Stoffen präpariert, ganz unschädlich, nie verlegend, stets wohltuend gegen Kälte und Transpiration. In Porzellan- und Blechdosen von 50 Pfg. an, empfiehlt die Parfümerie-Carton-Handlung von 5222
Wilh. Sulzbach, Goldgasse 22.

Tabak-, Gering-, Cement-,

sowie alle Sorten von Fässern zu kaufen gesucht. 1785b

Mühlenwerke in Weilburg.

„Ah, Fräulein Margreth,“ sagte sie, „Sie waren gut und es ist freundlich von Ihnen, zu kommen und nach mir und dem alten Manne zu sehen.“

„Ich möchte mit Ihnen von Esther sprechen,“ erwiderte ich ruhig. „Nicht von der letzten Zeit ihres Lebens oder ihrem traurigen Ende, sondern von der Freundschaft, die sie unserem verstorbenen Vater in seiner Krankheit erwiesen hat, und von seiner Liebe zu ihr.“

„Und doch sagen die Leute, sie hätte sein Testament gestohlen!“ schaltete Frau Rothe ein.

„Was auch aus dem Testament geworden sein mag — in der Abschrift desselben, die noch von Herrn Kappmann aufbewahrt wird, hat mein Vater als Beweis seiner Zuneigung Esther eine Summe Geldes hinterlassen, die wir nun Herrn Rothe auszahlen möchten.“

(Fortsetzung folgt.)

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich.
versendet porto- u. zollfrei zu wirkl. Fabrikpreis. schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe jeder Art, von 65 Pfg. bis Mk. 15.— p. metre. Muster franco. 1607b

Farb. Seidenstoffe

Beste Bezugsquelle f. Priv. Doppelt. Briefporto u. d. Schweiz.